

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG ZUM B.P."OBERES DORF"

- §1 GELTUNGSBEREICH**
DIESE ÖRTL. BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG GILT FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES OG.B PLANES, DIE BEGRENZUNG IST DURCH DEN GELTUNGSBEREICH DES B.PLANES DARGESTELLT.
- §2 ANFORDERUNG AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN.**
FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE SIND NUR GENEIGTE DACHFLÄCHEN MIT EINER DACHNEIGUNG VON 28° - 55° ZULÄSSIG.
- §3 DACHGAUBEN**
DIE LÄNGE EINER DACHGAUBE DARF MAX. 3,0m BETRAGEN. DIE GESAMTLÄNGE ALLER DACHGAUBEN EINER DACHFLÄCHE DARF MAX. DIE HÄLFTE DER TRAUFLÄNGE ZU ZUGEHÖRIGER DACHFLÄCHE BETRAGEN. DIE GAUBEN MÜSSEN EINEN IN DER HORIZONTALEN ZU MESSENDEN ABSTAND VOM ORTGANG VON MINDESTENS 2,0m HABEN.
- §4 ANFORDERUNG AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG**
FÜR DIE DECKUNG DER GENEIGTEN DÄCHER SIND NUR DACHDECKUNGEN AUS GEBRANNTEM TON ODER AUS BETONDACHSTEINEN IN ROTEN FARBTÖNEN ZULÄSSIG, EINGEGRENZT DURCH DIE FARBFÄCHER DER RALFARBEN: FARBREIHE ROT: RAL 3002 - 3005, 3009, 3011, 3013 UND 3016.
- §5 VON DEN DACHFLÄCHEN STEHEN 50% FÜR ENERGIETECHNISCHE MASSNAHMEN ZUR VERFÜGUNG.**
- §6 ORDNUNGSWIDRIGKEITEN**
ORDNUNGSWIDRIG HANDELT NACH §91 ABS.3 N.Bau.O. WER ALS BAUHERR, ENTWURFSVERFASSER ODER UNTERNEHMER EINE BAUMASSNAHME DURCHFÜHREN LÄSST, DIE NICHT DEN ANFORDERUNGEN DER §§ 2-5 DIESER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG ENTSPRICHT.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Nr.1 Grünfläche, ÖFFENTLICH ZWECKBESTIMMUNG OBSTWIESE
GEM. §9(1) ZIFFER 25a Bau.GB. ZU PFLANZENDE OBSTBÄUME. DIE OBSTBÄUME SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE DES ABSTERBENS DURCH GLEICHARTIGE BÄUME ZU ERSETZEN. DIE ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE DIENT ALS ERSATZMASSNAHME FÜR DEN EINGRIFF DEN DIE BAULEITPLANUNG VORBEREITET UND DARSTELLT UND WIRD GEM. §8a ABS.1 SATZ 4 B.NAT.G. INSGESAMT DEM FESTGESETZTEN —ALLGEMEINEN WOHN- GEBIET— ZUGEORDNET."

Nr.2 IM BEREICH DES SICHTWINKELS SIND UNZULÄSSIG:

- a) STELLPLÄTZE UND GARAGEN
- b) NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 (1) BAUNVO. EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80m HÖHE ÜBER STRASSENKRONE, HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50m

Nr.3 GRÜNFLÄCHE, PRIVAT
ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN GEM. § 9(1) ZIFF 25a+b UND (6) Bau.GB
INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG ANPFLANZEN VON BÄUMEN STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN GILT FOLGENDE BEPFLANZUNG:

- a) JE 1qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAHÖRN, HAINBUCHEN, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL ZU PFLANZEN
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTPFLANZFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
 - b) JE 20qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, BIRKE, VOGELKIRSCHEN, LINDE, ESCHEN ZU PFLANZEN
 - c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
- Nr.4** AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN SIND JE 200qm VERSIEGELTER FLÄCHE 2 OBSTBÄUME (HEIMISCHE ARTEN) ALS HOCHSTAMM ZU PFLANZEN.
- Nr.5** BELASTETE FLÄCHE MIT EINEM LEITUNGSRECHT FÜR DIE VORHANDENE ERDGASLEITUNG UND DAS VORHANDENE FM.KABEL (BEGÜNSTIGTE FERNGAS-SALZGITTER UND POST)
- Nr.6** BELASTETE FLÄCHE MIT EINEM LEITUNGSRECHT FÜR DIE VORHANDENE 220KV FREILEITUNG BEGÜNSTIGTE „PREUSSEN ELEKTRA“ BAULICHE ANLAGEN, BEPFLANZUNGEN USW. INNERHALB DES SCHUTZSTREIFENS SIND NUR IN ABSTIMMUNG MIT DEM VERSORGUNGS-TRÄGER ZULÄSSIG